

Niederschrift

(öffentlicher Teil)

über die Sitzung **des Gemeinderates Senst**

Sitzungstermin:	Montag, 01.09.2008
Sitzungsbeginn:	19:15 Uhr
Sitzungsende:	20:20 Uhr
Ort, Raum:	im Dorfgemeinschaftshaus, Dorfstraße 48,

Anwesend waren:

Bürgermeister
Herr Alfred Stein

Gemeinderat
Herr Maik Freder
Herr Albrecht Hatton
Herr Dirk Meißner

19:37 Uhr

Es fehlten:

Gemeinderat
Herr Olaf Nitze
Herr Hans-Joachim Wagner

entschuldigt
entschuldigt

Gäste:

Wehrleiter, Ralf Schimmelpfennig
stellv. Wehrleiter, Bernd Koppe
5 Einwohner

Verwaltung:

Frau Schrödter, Protokollantin

Beschlussfähigkeit war gegeben:

war nicht gegeben:

Protokoll:**1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit. Bestätigung der Tagesordnung**

Der Bürgermeister eröffnete die Sitzung und begrüßte alle anwesenden Gemeinderäte und Einwohner. Zur Ordnungsmäßigkeit der Ladung zur Sitzung gab es von den anwesenden Gemeinderäten keine Einwände. Anhand der Anwesenheit stellte der Bürgermeister fest, dass keine Beschlussfähigkeit des Gemeinderates vorliegt. Im Rahmen der Einwohnerfragestunde, soll eine kurze Vor-Ort-Begehung zum Baufortschritt im Gerätehaus durchgeführt werden. Die Tagesordnung wurde in dieser Form bestätigt.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
6	3	0	3	0	0

2. Hinweis auf den § 31 GO LSA "Mitwirkungsverbot" zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung

Der Bürgermeister verwies auf die Verfahrensweise zum Mitwirkungsverbot gem. § 31 GO LSA zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung.

3. Bestätigung der Niederschrift der Sitzung des Gemeinderates vom 14.07.2008

Unter dem TOP Einwohnerfragestunde ist zu ändern, dass Einwohner anwesend waren.

Die NS ist mit dieser Änderung bestätigt worden.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
6	3	0	3	0	0

4. Auswertung der Niederschrift der letzten Sitzung

Die Konkretisierung der Prioritätenliste zur Dorfentwicklungsplanung ist in der heutigen Sitzung Thema der Tagesordnung.

Weitere Nachfragen gab es nicht.

5. Bekanntgabe der Abstimmungsergebnisse der nichtöffentlichen Beschlüsse aus der letzten Sitzung gemäß § 50 (2) GO LSA

entfällt

In der letzten nichtöffentlichen Sitzung wurden keine Beschlüsse gefasst.

6. Einwohnerfragestunde

- Horst Rudolph fragt nach, ob die GR für ihre Arbeit Aufwandsentschädigung erhalten. Er empfindet es als Frechheit, nicht zur Sitzung zu erscheinen.
Die GR sind von den Einwohnern gewählte Vertreter der Gemeinde und sollten sich ihrer Verantwortung bewusst sein.
Der Bürgermeister erklärt, dass es schon mal vorkommt, dass Gemeinderäte dienstlich oder anderweitig verhindert sind. Es ist bereits telefonisch abgeklärt, dass GR Dirk Meißner sofort nach Eintreffen (nach dienstlicher Angelegenheit) zur Sitzung erscheint.
- Walter Wache::Auf dem Friedhof am Weg zur Kapelle stehen zwei abgestorbene Bäume. Ist hier Ersatz geplant?
Bürgermeister: Gemeinsam mit der Verwaltung wurde die Situation vor Ort besichtigt. Es wird sich schwierig gestalten, da die Bäume sehr hoch nach oben wurzeln. Zu gegebener Zeit muss gemeinsam mit der Verwaltung eine Lösung gefunden werden.
- 19:25 – 19:40 Uhr
Die Wehrleitung, der Gemeinderat und die Gäste besichtigen den Baufortschritt im Gerätehaus.

19:37 Uhr – GR Meißner erscheint zur Sitzung

Der Bürgermeister stellt die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

Das Gerätehaus soll bis Ende 2008 fertig werden. Die GR müssen sich nun überlegen, wie der Gemeinderat in diesem Gebäude eingerichtet werden soll.

Die Rohrleitungen für den Sanitärbereich sind bereits verlegt. Es bestünde die Möglichkeit, für den Jugendclub einen Sanitärbereich zu schaffen.

7. Entscheidung über die Gültigkeit der Bürgermeisterwahl vom 30. März 2008 Vorlage: SEN-BV-075/2008

Die Beschlussvorlage SEN-BV-075/2008 wurde einstimmig bestätigt.
Der Bürgermeister war gem. § 31 GO LSA vom Mitwirkungsverbot betroffen.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
6	4	1	3	0	0

8. Konkretisierung der Prioritätenliste zur Dorfentwicklungsplanung der Gemeinde Senst

Der Bürgermeister informiert zur Prioritätenliste:

- 1) „Sanierung der Straße nach Pülzig“ (Kläranlage → Kurve an der KAP-Str.)
Diese Maßnahme kann aus der Prioritätenliste gestrichen werden. Es handelt sich hierbei um eine Reparaturmaßnahme, die in absehbarer Zeit zur Durchführung kommt. Die Finanzierung über den Haushalt ist bereits geklärt..

- 2) „Erneuerung Regenwasserkanal in der Straße nach Pülzig
Kostenschätzung: 60-70 T€
Diese Maßnahme soll 2009 zur Durchführung kommen
Die Angelegenheit ist sehr dringend, da es in den Kellern von einzelnen Anwohner immer wieder zu Rückstauungen kommt.
Probleme wird es im unteren Teil der Straße, gegenüber dem Spielplatz geben. Hier haben die Wurzeln der Pappeln den Kanal beschädigt.
- 3) Platzgestaltung am Denkmal/vor Wagner
Diese Maßnahme ist finanziell unbedeutend und kann somit nicht über die Dorfentwicklung realisiert werden.
Zunächst könne man sich die Platzgestaltung mit Rasen vorstellen.
Ein ordentlich Lösung muss dann später gefunden werden.
In diesem Zusammenhang teilt der Bürgermeister mit, dass das Denkmal am Platz etliche Bruchstellen aufweist.
- 4) Teichsanierung
Die Sanierung sollte schon im Rahmen der EXPO 2000 erfolgen.
Diese Maßnahme ist die teuerste Maßnahme mit 120-150 T€ und wird später zur Durchführung kommen. Momentan ist der Dorfteich für die feuerwehrtechnische Nutzung ausreichend.
- 5) und
- 6) Fortführung Gerätehaus
Die Außenfassade, die Dacheindeckung und die Umsetzung der Sirene soll ~ 40-50 T€ kosten.
- 7) Neugestaltung der Einfahrt zur Kirche
Hier muss gemeinsam mit der Verwaltung nach einer Besichtigung vor Ort eine Lösung gefunden werden.
- 8) Sanierung Löschteich im Oberdorf
Kostenschätzung: ~ 10 T€
Durchführung: 2009
Die Sanierung ist dringend notwendig. Die Anwohner haben Probleme mit dem Wasser.
Die Einleitung von Regenwassers aus der Nachbarschaft soll zunächst vor Ort geklärt werden.
Das Ordnungsamt soll klären, ob anderweitige Fördermittel oder aus der Dorferneuerung/-entwicklung zum Einsatz kommen sollen.
- 9) Trauerhalle/Weg zur Kapelle
Durchführung: 20010/11
- 10) Ländlicher Wegebau
Hier gibt es noch keine neuen Erkenntnisse.
- 11) Wartehalle an der Bushaltestelle
Kostenschätzung: 1,6 T€
Die defekten Scheiben müssen ausgetauscht werden.
Wichtiger wäre es aber in jedem Fall, so der Bürgermeister, die Seitenfenster (offen) mit Fensterattrappen zu verkleiden.
Frau Dreißig bestätigt, dass es in der Buswartehalle extrem zieht und teilt mit, dass nun auch die 3. Scheibe defekt ist. Sie weist darauf hin, dass

neue Fahrpläne angebracht sind. Lange werden diese dort sicherlich erfahrungsgemäß nicht hängen.

9. Anträge, Anfragen und Mitteilungen

- Jugendclub
Auf Anfrage des Wehrleiters erklärt der Bürgermeister, dass es betreffs des Jugendclubs in Senst Absprachen mit Frau Fräßdorf in der Verwaltung gibt. Zur Betreibung gibt es 2 Möglichkeiten. Zum einen kann der Club, wie momentan in Senst, in Eigenregie der Jugendlichen betrieben werden. Zum anderen kann dies auch mit einer Aufsichtsperson erfolgen. In der Vergangenheit gab es keine jedoch Probleme mit den Jugendlichen. Es ist zu überlegen, wie in der Zukunft verfahren werden soll.
Um eine Entscheidung zur weiteren Nutzung treffen zu können, bitten die GR die Verwaltung um eine Auflistung der Altersstruktur der Jugendlichen in Senst von 10 – 25 Jahren.
Die Jugendlichen bzw. auch Eltern, sollen mit einbezogen werden.
- Vereinbarung zum Rodelberg (mit Herr Walter Zappe)
Herr Zappe ist nicht sehr glücklich mit dieser Vereinbarung.
Die GR sehen sehr realistisch, dass hier ein Privater mit dem öffentlichen Abraum der Gemeinde belastet wird. Es ist zu prüfen, ob es sich hierbei um ein gesondertes Grundstück handelt. Dann dürfte einem Erwerb durch die Gemeinde auch finanziell nichts entgegenstehen.
- Wehrleiter
Einige der Kameraden haben Privateigentum im Gerätehaus. Die Verwaltung war vor Ort und wollte auch das Eigentum der Kameraden inventarisieren.
Privates Eigentum soll aber auch privat bleiben und durch inventarisieren nicht in das Eigentum der Gemeinde übergehen. Es wurde festgelegt, dass die Inventarliste vor Ort mit dem Bürgermeister überprüft werden soll, um dies zu vermeiden.
- Der Bürgermeister informiert, dass im September 2008 angedacht ist, einen Nachtrag zu beschließen. Mittel als Investpauschale wurden der Gemeinde Senst zur Verfügung gestellt. Diese Gelder werden jedoch für die Tilgung und Zinsen von Krediten aufgebraucht.
- Der Bürgermeister informiert weiterhin über:
 - die Teilnahme an der Eröffnung des Laurentiusmarktes in Coswig:
Es war eine sehr gelungene Veranstaltung.
 - die Vertretungsmodalitäten für den Bürgermeister.
Der Bürgermeister der Gemeinde Senst hat für die Zeit bis zur Eingemeindung keinen Stellv. Sollte die Notwendigkeit bestehen wird der Bürgermeister kurzfristige bei den GR für die jeweilige Veranstaltung einen Stellvertreter finden.
Die GR sind mit dieser Verfahrensweise einverstanden.
An der Einschulungsveranstaltung hat GR Freder als Stellvertreter teilgenommen.

Der Bürgermeister schloss die öffentliche Sitzung.

Coswig (Anhalt), den 05.09.2008

Stein
Bürgermeister

Schrödter
Protokollantin